

SAP Customer Success Story Automotive



Weg von der Serie hin zum einzelnen Kundenauftrag: Der Systemlieferant **Siemens VDO Automotive AG** setzt diesen Schritt in Produktion und Logistik um. Unterstützt werden die komplexen Prozesse mit der Just-in-Sequence-Abwicklung der Branchenlösungen **mySAP™ Automotive**. Mit einer solchen Lösung realisiert der Zulieferer erfolgreich die Fertigung in derselben Sequenz wie der Hersteller.

SIEMENS VDO
A U T O M O T I V E



SIEMENS VDO AUTOMOTIVE AG

MIT mySAP™ AUTOMOTIVE JUST-IN-SEQUENCE-PRODUKTION REALISIEREN

Die Siemens VDO Automotive AG ist einer der größten Zulieferer von Automobilelektronik. Entstanden ist das Unternehmen im vergangenen Jahr aus einer Fusion von Siemens Automotive und Mannesmann VDO. Die hundertprozentige Tochter der Siemens AG ist mit mehr als 130 Standorten an allen wichtigen Automobilmärkten vertreten und führend auf den Gebieten Powertrain- und Karosserie-Elektronik sowie Fahrerinformation und Infotainment. Von der Innovationskraft des Systemlieferanten zeugt das Produktportfolio: 70 Prozent der Produkte sind jünger als drei Jahre.

AB PRODUKTIONSABRUF NUR NOCH ACHT STUNDEN ZEIT

Siemens VDO ist unter anderem Systemlieferant für den neuen Luxus-Geländewagen von Range Rover. Schon bei der Ausstattung des Cockpits ergeben gestalterische oder technische Ausstattungsoptionen zusammen eine Vielfalt von über 300.000 Varianten allein in diesem Bereich. Cockpit und Mittelkonsole montiert der Zulieferer aus über 100 Hauptkomponenten in seinem britischen Werk Holford. Die einbaufertigen Module werden just in sequence ins nahe gelegene Land-Rover-Werk Solihull geliefert. Dabei vergehen vom Produktionsabruf bis zum Einbau des kompletten Cockpits in die Karosserie nur etwa acht


**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

 Neurottstraße 15a
 69190 Walldorf
 T 0800/5 34 34 24*
 F 0800/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/1805/34 34 24**

F +49/1805/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/e-selling

Stunden. In einem solch engen Zeitrahmen die Module in exakt der richtigen Reihenfolge zu produzieren und termingerecht auszuliefern, bedeutet einen erheblichen organisatorischen Aufwand. Dr. Sebastian Appelhans, Manager /IT, Siemens VDO Automotive AG Cockpit Modules & Systems: „Die Einführung einer integrierten IT-Branchenlösung ermöglicht es, in derselben Sequenz wie der Kunde zu produzieren. Bei der Werksplanung wird eine Lösung mit Just-in-Sequence-Abwicklung von vornherein implementiert.“

**MIT mySAP AUTOMOTIVE ABSOLUTE ZUVERLÄSSIGKEIT
BEI HÖCHSTER PRODUKTQUALITÄT**

Das jüngste Projekt ist das Werk in Holford. Im vergangenen Jahr wurde dort nach einer Vorbereitungszeit von 42 Monaten eine komplette Modulentwicklung einschließlich Just-in-Sequence-Abwicklung eingerichtet. „Als Systemlieferant tragen wir nicht nur einen Teil der Produkt-, sondern auch der Prozessverantwortung des Herstellers. Unser Know-how in der Umsetzung von Produktions- und Logistikkonzepten macht unsere Stellung als Systempartner aus“, sagt Dr. Sebastian Appelhans. Damit der Produktivstart später reibungslos verläuft, ist der konzeptionelle Vorlauf ausreichend berechnet. In dieser Zeit planen Zulieferer wie Siemens VDO zusammen mit den Herstellern die Produktionsprozesse in allen Einzelheiten. Sobald das Konzept für die Fertigungsstraße steht, werden die unterstützenden IT-Prozesse festgelegt. Um absolute Zuverlässigkeit bei höchster Produktqualität garantieren zu können, setzt Siemens VDO auf die Branchenlösung mySAP Automotive. Dr. Sebastian Appelhans: „Das System ist ausgereift und stabil. Es bietet uns Transparenz, weil eine redundante Datenhaltung ausgeschlossen ist. Alle Abteilungen haben exakt denselben Informationsstand: Eine Voraussetzung für uns, um sequenzorientiert fertigen zu können.“ Die Datensicherheit des gesamten Unternehmens wird durch eine zentralisierte IT-Architektur gewährleistet. Jeder Standort hat seinen eigenen Mandanten, mit dem auf den SAP-Server zugegriffen wird.

AUF EINEN BLICK

- mySAP Automotive bei der Siemens VDO Automotive AG: Ausgereifte Produktions- und Logistikkonzepte
- Datensicherheit durch zentralisierte IT-Architektur
- auftragsbezogene und sequenzgenaue Informationen für Produktion und Materialplanung

SEQUENZGESTEUERTER ABRUF ÜBER EDI

Neben dem Sicherheitsaspekt war die Möglichkeit des sequenzgesteuerten Abrufs ein entscheidendes Kriterium für die Wahl der Lösung. Der Reihenfolge der Produktion entsprechend gehen die einzelnen Abrufe des Automobilherstellers über Electronic Data Interchange (EDI) im Siemens VDO-Werk ein. Das System empfängt die Abrufe und liefert auftragsbezogene und sequenzgenaue Informationen für die Produktion sowie die Materialplanung. Dem eigenen Lieferantenmanagement des Systempartners dienen langfristig orientierte Vorschau Daten, die etwa sechs Monate vor der Produktion eines Cockpits als Grobplanung dem Werk mitgeteilt werden. Rund eine Woche vor der Produktion gehen kurzfristig orientierte Vorschau Daten ein, die eine genaue Planung ermöglichen: Ausreichend Vorlauf, um Material zu disponieren.

**DER VARIANTENVIELFALT SIND KEINE GRENZEN
GESETZT**

„Die Branchenlösung bietet uns den notwendigen Spielraum, um mit den OEMs zusammen kundenindividuelle Fahrzeuge zu fertigen. Darüber hinaus verfügt sie über ein Änderungswesen, mit dem wir neue Materialien zu neuen Varianten verarbeiten können.“ Auf diese Weise sind der Variantenvielfalt von Seiten der Produktionsprozesse kaum Grenzen gesetzt. Erlaubt ist, was dem Käufer gefällt. Sein Geschmack entscheidet darüber, wie das Cockpit jedes einzelnen Range Rover aussieht.